



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
www.tagesschau.de/inland/verdienstaussfall-eltern-101.html



Corona-Pandemie Hilfe für Eltern bei Verdienstaussfall

Stand: 25.03.2020 17:11 Uhr

Weil Schulen und Kitas geschlossen sind, können viele Eltern nicht arbeiten. Der Bundestag hat nun beschlossen, sie finanziell zu unterstützen - aber nur unter bestimmten Bedingungen.

Von Alex Krämer, ARD-Hauptstadtstudio

Die Kita oder die Schule geschlossen, die kleinen Kinder zu Hause: Arbeiten geht also nicht, und die Überstunden sind allmählich auch aufgebraucht. Für viele Eltern stellt sich die Frage, wie sie diese Zwickmühle in den kommenden Wochen lösen sollen - zumindest dann, wenn sie nicht in einem systemrelevanten Beruf arbeiten und damit keinen Anspruch auf Notbetreuung haben.

Jetzt hat der Bundestag beschlossen, dass in diesen Fällen der Staat einspringt und den Verdienstaussfall zumindest teilweise ersetzt. 67 Prozent des Nettoeinkommens sollen diejenigen erhalten, die wegen fehlender Kinderbetreuung zu Hause bleiben müssen und nicht arbeiten können. Es geht darum, den Verdienstaussfall zu ersetzen, heißt es in der Neufassung des Infektionsschutzgesetzes - gezahlt wird für maximal sechs Wochen und maximal 2016 Euro im Monat.



GroKo plant
Milliardenhilfen

Was steckt im Corona-Notpaket?

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu den Hilfen der Großen Koalition für Wirtschaft und Beschäftigte. | mehr

Homeoffice muss zumutbar sein

Diese Lohnfortzahlung ist ausdrücklich als letzte Möglichkeit gedacht: Wer Anspruch auf Notbetreuung hat, etwa als Ärztin oder Verkäufer im Supermarkt, der muss diese auch nutzen. Die Eltern müssen außerdem glaubhaft versichern, dass sie es anders nicht schaffen, die Kinderbetreuung sicher zu stellen - zu Hause bleiben, obwohl der Partner nicht arbeitet und Zeit hätte, geht also nicht. Und wer noch Überstunden auf dem Arbeitszeitkonto hat, muss die erstmal aufbrauchen.

Die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, wird in der Gesetzesbegründung erwähnt, allerdings mit dem Hinweis, dass dessen Nutzung zumutbar sein müsse. Zumindest bei kleineren Kindern dürfte das eher nicht der Fall sein: Wer eine

Dreijährige und einen Fünfjährigen zu Hause hat, der kommt nicht zum Arbeiten.



Corona-Prävention

Schulen und Kitas zu - was heißt das für Eltern?

Welche Rechte haben Eltern, wenn Schulen und Kitas in der Corona-Krise schließen? | mehr

Kein Ausgleich für die Ferienzeit

Beschränkt ist die Möglichkeit, den Verdienstaussfall ersetzt zu bekommen, auf Eltern von Kindern unter zwölf Jahren. Und: Für Ferienzeiten, in denen Schule oder Kita ohnehin geschlossen hätten, fließt kein Geld.

Angestellte bekommen den ausgefallenen Verdienst von ihrem Arbeitgeber ersetzt, der sich das Geld dann vom Staat zurückholen kann. Selbstständige müssen einen Antrag stellen, um an das Geld zu kommen. Bei ihnen richtet sich die Höhe nach ihrem durchschnittliche Monatseinkommen. Welche Behörde für den Antrag zuständig ist, legen die Bundesländer fest - sie müssen auch die Kosten tragen.

Audio: Staat mildert Lohnausfall von Eltern

Alex Krämer, ARD Berlin

25.03.2020 15:16 Uhr

Über dieses Thema berichtete Inforadio am 25. März 2020 um 16:05 Uhr.

Corona-Pandemie: Schule an digitalen Grenzen

FAQ: Was steckt im Corona-Notpaket?

Nachrichtenatlas | Deutschland | Berlin



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

www.tagesschau.de/inland/verdienstaussfall-eltern-101.html